

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 83. Sonnabend, den 24. März 1821.

Endlich muß es doch gelingen.

Der Abbe' von Bois Robert gab sich alle Mühe, seinen Neffen, einen jungen Geistlichen, dem Cardinal Richelieu vorzustellen; allein lange vergebens. Endlich hatte er einen Augenblick abgepaßt, wo der Cardinal im Garten spazierte. Aber auch hier drängten sich die Begleiter so dicht an ihn, daß die Möglichkeit sich ihm zu nahen, verschwand. Auf einmal ergriff der Abbe' den jungen Menschen beim Arm und schleuderte ihn in das gerade nicht tiefe Bassin, neben welchem der Cardinal, ihm und dem Neffen gegenüber, stille stand. Alles erschraf, und der Cardinal rief: Was giebt es? Wer ist der Mensch? — „Es ist mein Neffe“, schrie Bois Robert, indes der Jüngling triefend aus dem Wasser hervorkroch, „den ich Sw. Eminenz hiermit vorstelle und zu Gnaden empfehle.“ Diese neue Art zu präsentiren wirkte. Der Cardinal behielt den jungen Mann im Andenken und gab ihm eine sehr gute Pründe.

Fresco-Anekdoten.

Die Kopfarbeit.

Einem Bauer der seinen Erntewagen, der mit zwei Ochsen bespannt war, nach Hause fuhr, begegnete der Pfarrer, der wohl gemuth spazieren ging. Guten Abend, Freund Niklas, sprach er, wie geht's? — Schlecht genug, Herr Paster, antwortete der Bauer: man muß sich fast zu Tode placken, und gewinnt doch nicht so gute Tage wie Sie. — Murret darüber nicht, lieber Freund, fuhr der Seelsorger fort, es steht ja in der Bibel: im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brod essen. Und glaubt Ihr etwa, daß ich von diesem Strafurtheil ausgenommen sey? da würdet Ihr Euch irren! Denn kann ich gleich allenfalls meine Hände in den Schooß legen, so muß doch mein Kopf arbeiten; und die Kopfarbeit — ach! die Kopfarbeit greift gar gewaltig an! — Ja, ja! sagte der schalkische Landmann, das sehe ich da an meinen Ochsen\*).

\*) Sie zogen nämlich, wie es in mehreren Gegenden gebräuchlich ist, mittelst des Stirnbretes.

Ein Esel stürzte von der schroffen Höhe auf das Dach der Mühle im Thal; es brach unter ihm und er fiel — seltsam genug — gerade in's Ehebett hinab. Die Müllerin fuhr darüber erschrocken aus dem Frühschlummer auf, rieb sich die Augen, und sagte weinerlich: Ach, lieber Mann, wie kömmt du mir vor!

Ein Bauer hatte den Hut nicht abgenommen als der Bischoff den Segen sprach, und wurde darüber zur Rede gesetzt. Na, na! gab er zur Antwort, wenn der Segen sonst gut ist, wird er auch durch den Hut dringen.

Ein kleiner Offizier ließ einen über sechs Fuß hohen Rekruten exercieren, und rief ihm dabei, indem er das Kinn desselben mit seinem Stockknopfe in einen Winkel von 45 Graden stellte, zu: den Kopf in die Höhe! das Auge rechts! „Muß ich immer so bleiben, Herr Hauptmann?“ fragte der Rekrut in seiner Einfalt. Ja, beständig; war die Antwort des Offiziers. — „Nun dann gute Nacht, mein kleiner Kriegskammerad! — verseht der lange Mann — dann werde ich Sie wohl schwerlich wiedersehen!“

Ein Bauer hatte ein Anliegen, das er gern seinem Fürsten eröffnen wollte, und ließ sich deshalb eine Bittschrift an ihn aufsetzen, die er selbst zu überreichen beschloß. Als er vorgelesen wurde, fragte er den gnädigsten Landesregenten ganz treuherzig: „Herr Durchlaucht, kann er Geschriebenes lesen?“ — O ja! erhielt er zur Antwort. — „Na so lese Er einmal den Brief da.“ — Gebt ihn nur meinem

Sekretär, sagte der Fürst. — „Dem Sekretär soll ich ihn geben? erwiederte der Supplikant; oha! so kann Er also doch nicht lesen! Was hat Er denn aber eigentlich gelernt, wenn Er das nicht einmal kann?“ —

### Frühlingsgespräch eines Pächters mit seinem Freunde.

Pächter.

Ein warmer Regen nur, dann steigt im schönsten Flor,  
Schnell Alles aus der Erd' empor.

Freund.

O weh! das wär' für mich ein trauriger Gewinn:  
Ich habe, Gott sey Dank! zwei böse Weiber drinn.

### Auflösung des im 80. Stück dieses Blattes befindlichen Räthsels.

Ein Jeder hat zwar einen Kopf,  
Doch Mancher keinen in Gefahren,  
Wohl fehlt er manchem armen Tropf  
In frühern, als in spätern Jahren.

Ein guter Kopf kann Gutes schaffen,  
Ein Schwachkopf hat nur wenig Werth;  
Und fehlt das Herz, gleicht er dem Affen,  
Als Mensch wird nirgends er geehrt.

Der guten Köpfe giebt's nicht viele,  
Der schlechten aber desto mehr;  
Und dennoch macht man Wetten, Spiele,  
Auf eines Schelmkopfs Wiederkehr.

S. Nr.

**G o t t e s d i e n s t:**

Am Sonntage Oculi als am Feste der Verkündigung Maria predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Höpffner,  
Vesper = M. Gulenstein,

zu St. Nikolaus: Früh = M. Rüdell,  
Mittag = M. Klinkhardt,  
Vesper = Weniger,

in der Neukirche: Früh = M. Siegel,  
Vesper = Stange,

zu St. Peter: Früh = M. Kriß,  
Abzugspredigt,  
Vesper = M. Petrinus,

zu St. Paulus: Früh = M. Rüdler,  
Vesper = M. Freitag,

zu St. Johannes: Früh = M. Schulze,  
zu St. Georgen: Früh = Walter,

Vesper = Schumann,  
zu St. Jakob: Früh = M. Länger,

Katechese in der Freischule: = Döring,  
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt,

in der königlich katholischen Schloßkirche:  
Herr RP. Kaplan John.

Montag Herr Weinhold,  
Dienstag = D. Goldhorn,  
Mittwoch = M. Günther,  
Donnerstag = Fritsche,  
Freitag = D. Bauer,  
Sonnabend = M. Kriß, Antrittspredigt zu St. Nikolai,

**B ö c h n e r:**

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

Fortsetzung der Missa von Diabelli, für Männerstimmen: Credo etc.

Christus ist durch sein eigen Blut etc. v. Graun.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Nikolauskirche:

Missa, von Michael Haydn.

1) Kyrie und Gloria etc.

2) Credo in unum Deum etc.

**Theateranzeigen.** Heute, den 24ten: das Zauberglöckchen.

Morgen, den 25ten: Fluch und Segen. Hierauf: Peter und Paul.

Dienstag, den 27ten: Figarros Hochzeit.

Mittwoch, den 28ten: Faust.

Freitag, den 30ten: die Bestürmung von Smolensk.

Sonnabend, den 31sten, zum Vortheil der Armenanstalt: Nathan der Weise,

Sonntag, den 1sten April: das Zauberglöckchen.

**Verkauf.** Sehr gute Cervelat-Würste, das Pfund à 8 Gr., erblet in  
Commission Paul Christian Plenzner,  
Selmma'sche Gasse Nr. 594, 1 Treppe hoch.

**Gesucht.** Ein Knabe von ordentlichen Eltern kann sogleich als Laufbursche angestellt werden. Wo? erfährt man bei dem Buchdrucker Glück auf der Neugasse Nr. 1200.

**Sommerwohnungen** in der angenehmsten Lage zu Lindenau, sowohl in mehreren Zimmern und Schlafkammern, auch Küche und Speisekammer, für Familien, als auch in einzelnen Stuben und Schlafbehältnissen, für einzelne Herren, bestehend, sind sowohl mit als ohne Mobilien, zu vermieten und beim Tischlermeister Frenkel, ohnweit des Gasthofs in Lindenau zu erfragen.

### Thorzettel vom 23. März.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Hänel und Comp., a. Schneeberg, von Frankfurt a. d. D., pass. durch	5	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. v. Kochow, v. Meiningen, in Stadt Berlin	5
Die Baugen-Zittauer fahrende Post	11	Auf der Casler Post: Hr. Handlungsdiener Engelhardt, v. Artern, bei Sirdorf	5
Vormittag.		Hr. Handlungsreis. Sellenmann, v. Bremen, im Hotel de Russie	
Hrn. Kfl. Morgenstern, Oldenburg u. Comp. u. Bärball, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück	7	Hr. Kfm. Oberweg, v. hier, v. Hamburg zur., u. Hr. Kfm. Döring, v. London, in Stadt Berlin	8
Hrn. Kfl. Richter, a. Merane, u. Gottschall u. Comp., a. Erfurt, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	7	Hr. v. Rembowski, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	10
Die Dresdner r. Post	7	Nachmittag.	
Die Breslauer f. Post	7	Die Frankfurter r. Post	5
Nachmittag.		Eine Eskafette von Lügen	10
Hr. Kfm. Ulrich, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück	3	Hrn. Kfl. Dickthür u. Kaiser, v. Buttstädt, im goldnen Adler	11
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Klinkholz, v. Querfurt, b. Kluge	5
Hr. Rittmstr. Tellemann, in pr. Diensten, v. Berlin, in der Sonne	6	Hr. Baron v. Lehsten, Rittergutsbes. aus Schlessen, v. Cassel, in der Säge	5
Die Braunschweiger fahrende Post	7	Petersthor. U.	
Hr. Kfm. Große, v. hier, v. Berlin zurück	8	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Klinkholz, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch	9	Eine Eskafette von Pegau	10
Die Landsberger fahrende Post	9	Hospitalthor. U.	
Hr. Graf v. Lewini, v. Berlin, im H. de S.	10	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Nürnberger reitende Post	4
Die Dessauer fahrende Post	3	Die Freiburger fahrende Post	5
Die Berliner fahrende Post	7	Hr. Weinbl. Kröger, v. Bennehausen, im Hotel de Russie	8
Die Hamburger reitende Post	8	Vormittag.	
Hrn. Kfl. Schliemer, Saub und Rau, von Frankfurt a. d. D., pass. durch	11	Eine Eskafette von Borna	10
Nachmittag.			
Hr. v. Rotenham, v. Berlin, im H. de S.	2		

Thorschluß 1 Viertel auf 8 Uhr.